

Schach

Wang Hao siegt in Biel

Der Chinese Wang Hao gewann das Turnier beim Bieler Schach-Festival vor dem Norweger Magnus Carlsen. Wang gewann sechs Partien und erzielte einmal Remis. Wir analysieren die Partie des Franzosen Etienne Bacrot gegen Alexander Morozevich. Für den Russen war es die zweite Niederlage in der zweiten Runde. Er beendete daraufhin das Turnier aus gesundheitlichen Gründen.

Weiß: Bacrot - Schwarz: Morozevich Biel [D 31]

1. d4 d5 2. c4 e6 3. Sc3 c6 4. e4 dxe4 5. Sxe4 Lb4+ 6. Ld2. Das Bauernopfer gilt als extrem zweischneidig. Die Alternative wäre 6. Sc3 c5 7. a3 La5 8. Le3 mit nur minimalem Vorteil.

6. ... Dxd4 7. Lxb4 Dxe4+ 8. Le2. Seltener sieht man 8. Se2 Sa6 9. Lf8 mit beidseitigen Chancen und ebenfalls kompliziertem Spiel.

8. ... Sa6. Günstig für Weiß ist 8. ... Dxc2 9. Lf3 Dg5 10. Se2 mit der Drohung Tg1.

9. Ld6 Dxc2. Das etwas ruhigere 9. ... e5 führt nach 10. Sf3 Lg4 11. 0-0 0-0-0 12. b4 zu starker Initiative für Weiß.

10. Dd2 e5. 10. ... Dxd1 verliert wegen 11. 0-0-0 mit der Doppeldrohung La3 und Lf3.

11. Lxe5 Lf5. Nun hängt der Th1.

12. Lf3 Dg6 13. 0-0-0 Sc5 14. De3. Es drohte Sd3+.

14. ... Lb1. Es sieht zwar unglaublich aus, dass Schwarz das Abzugsschach ignoriert, aber der Angriff ist hier die beste Verteidigung.

15. Td2. Nichts bringt 15. Lxg7+ Se7, und das Matt auf c2 muss ja doch gedeckt werden.

15. ... Lxa2 16. Ld6+ Se6 17. Le4 Dh6 18. f4. Wegen des Bauernminus dürfen die Damen nicht vom Brett verschwinden.

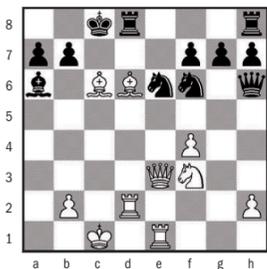
18. ... Sf6 19. Sf3 Lxc4 20. Te1 0-0-0 21. Lxc6 La6. Verliert forciert. Richtig war 21. ... bxc6 22. Dxa7 Txd6 23. Da8+ (23. Txd6 scheidet an 23. ... Dxf4+ 24. Td2 Sc7) 23. ... Kc7 24. Da7+ Kc8 25. Da8+ mit Remis. Etwaige Gewinnversuche wären zu riskant.

22. Sg5. Der einzige Gewinnzug, den Morozevich wohl übersehen hat.

22. ... Sxg5. Besser, aber ebenfalls unzureichend: 22. ... Txd6 23. Txd6 bxc6 24. Sxf7 Dxf4 25. Txc6+ Kb7 26. Txe6 Tc8+ 27. Kb1 Df5+ 28. Ka1 Da5+ 29. Da3. Der weiße König steht viel sicherer als sein Gegenüber, und nach 29. ... Dxa3+ 30. bxa3 hat Weiß eine Mehrqualität.

23. Ld7+ Kxd7 24. De7+ Kc6 25. Dc7+. 1-0.

Egon Brestian, Gerhard Hofer



22. Sg5. Der einzige Gewinnzug, den Morozevich wohl übersehen hat.

22. ... Sxg5. Besser, aber ebenfalls unzureichend: 22. ... Txd6 23. Txd6 bxc6 24. Sxf7 Dxf4 25. Txc6+ Kb7 26. Txe6 Tc8+ 27. Kb1 Df5+ 28. Ka1 Da5+ 29. Da3. Der weiße König steht viel sicherer als sein Gegenüber, und nach 29. ... Dxa3+ 30. bxa3 hat Weiß eine Mehrqualität.

23. Ld7+ Kxd7 24. De7+ Kc6 25. Dc7+. 1-0.

Egon Brestian, Gerhard Hofer

Bridge

Der „sichere“ Impass

Teiler:	♠ AK94
0	♥ 62
Gefahr:	♦ A109
alle	♣ B103
♠ 5	♣ B103
♥ DB43	♥ 8752
♦ DB983	♦ 76
♣ D54	♣ 8762
	♥ K6
	♦ 1042
	♣ AK9

O	S	W	N
pass	1 ♠	pass	2 NT 1)
pass	4 ♠ 2)	pass	4 NT
pass	5 ♦	pass	6 ♣

Ausspiel: ♠ D
 1) 12+ mit ♠-Anschluss
 2) Minimum

Der ♣-Impass wäre eine Möglichkeit, den Verlierer zu vermeiden. Das Ausspiel gewinnen Sie mit dem Ass. Sie beginnen, mit ♠ zur Dame (um sich gegen den 4:0-Stand zu schützen) in drei Runden auszutoutieren. Haben Sie dann eine ♣-Figur abgespielt (leider erscheint keine ♣-Dame) und mit dem ♥-Ass den Tisch erreicht, um den ♣-Impass zu versuchen? West sticht mit der Dame und geht mit ♣ außer Stich. Die bessere Spielweise ist, den Besitz Ihres ♦-Zehners zu nutzen. Nach dem Atoutieren eliminieren Sie mit ♥-König, ♥ zum Ass und ♥ geschnappt. Jetzt spielen Sie den ♦-König ab und übergeben West mit dem ♦-Zehner. Er darf entweder ins Doppelchance oder den ♣-Impass spielen.

Jovanka Smederevac
 jovi@bridgecentrum.at

Vierter und letzter Teil der „Spectrum“-Sommerrätselserie: Bei den „Trinudo“-Matrizen geht es wieder einmal darum, logisch korrekte Grenzen zu ziehen.

Von Philipp und Valentin Hübner

Drei nie zwei

Am Ende unserer Sommerrätselserie wollen wir Ihnen heute die Trinudo-Rätsel zeigen: Der Name des Rätsels ist ein Kunstwort aus den Teilen Tri (für drei), nu (umgekehrtes un für eins) und do für zwei.

Es geht darum, die Matrix in Bereiche mit einem, zwei oder drei Feldern lückenlos aufzuteilen. Bereiche gleicher Größe dürfen nicht direkt waagrecht oder senkrecht aneinandergrenzen. Jede gegebene Zahl gibt die Größe des Bereichs an, dem sie angehört. Nicht alle Bereiche enthalten eine gegebene Zahl, während mehrere Zahlen durchaus demselben Bereich angehören dürfen.

	a	b	c	d	e	f
1				2		
2		1	2			
3						3
4						
5					1	
6	3					1

Die drei gegebenen 1er stehen für Bereiche mit einem Feld. Wir können sie daher sofort abgrenzen. Die beiden 2er d1 und c2 dürfen sich nicht auf die Felder c1 oder d2 erstrecken, denn sonst würde sich ein 2er-Bereich mit drei Feldern bilden. Nun ist ersichtlich, dass es für die zweiten Felder der beiden Bereiche je nur noch eine Möglichkeit gibt, c3 und e1.

	a	b	c	d	e	f
1				2	2	
2		1	2			
3			2			3
4						
5					1	
6	3					1

Feld b3 grenzt sowohl an einen 1er als auch an einen abgeschlossen 2er, darf also selbst nur einen 3er enthalten.

Befände sich auf f2 ein 2er, würde der dazugehörige Bereich zwangsläufig e1 berühren, was aber nicht erlaubt ist. Ein 1er-Bereich auf f2 ist ebenfalls nicht möglich, da dann f1 abgeschlossen wäre und selbst einen 1er-Bereich bilden würde. Wieder würden sich zwei gleich große Bereiche berühren, also bleibt für f2 nur noch ein 3er.

Nun ist klar, dass sich auf f5 kein 3er befinden kann: Dazu müsste dann auch f4 gehören, damit würde sich ein 3er-Bereich mit vier Feldern bilden. Ein 1er kann sich auf f5 ebenfalls nicht befinden, bleibt nur noch ein 2er. Sein zweites Feld kann nur f4 sein.

	a	b	c	d	e	f
1				2	2	
2		1	2			3
3		3	2			3
4					2	
5					1	2
6	3					1

e4 kann nur einen 3er enthalten. Dieser darf sich nicht auf e3 erstrecken; einzige andere Möglichkeit ist d4. Betrachten wir e2: Klar ist, dass es keinen 2er enthalten kann. Ein 1er wäre möglich, doch müsste sich dann auf d2 ein 3er befinden, der nur auf d3 und e3 genug Platz fände, wo er an zwei andere 3er angrenzte. In e2 muss sich also ein 3er mit f2 und f3 befinden. d2 kann keinen 2er und 3er

	a	b	c	d	e	f
1				2	2	1
2		1	2		3	3
3		3	2			3
4				3	3	2
5					1	2
6	3					1

enthalten, also füllen wir mit einem 1er. Auf d3 kann nun sicher kein 1er mehr sein, ein 2er ebenfalls nicht. Wir zeichnen einen 3er ein und schließen damit den 3er-Bereich ab. Auf e3 kann sich nur ein 1er befinden.

	a	b	c	d	e	f
1				2	2	1
2		1	2	1	3	3
3		3	2	3	1	3
4				3	3	2
5					1	2
6	3					1

c4 grenzt jetzt sowohl an fertige 3er- und 2er. Daher kann sich auf c4 nur ein 1er befinden.

Auf d5 muss ein 2er sein. Setzen wir diesen unten fort, hätte auf e6 nur noch ein 1er Platz, der jedoch an zwei weitere angrenzte. Der zweite 2er liegt also auf c5. Befände sich auf e6 ein 2er, so würde er den eben eingezeichneten Bereich auf d6 berühren. Es bleibt also für e6 nur ein 3er übrig. So können wir auch d6 und c6 einzeichnen

	a	b	c	d	e	f
1				2	2	1
2		1	2	1	3	3
3		3	2	3	1	3
4			1	3	3	2
5			2	2	1	2
6	3		3	3	3	1

Auf b6 muss ein 1er liegen (2er geht wegen c5 nicht). Der 3er auf a6 muss auf a5 fortgesetzt werden. Auf b5 muss sich wegen c5, b6 ein 3er befinden: Wir schließen den 3er-Bereich ab. b4 muss einen 2er enthalten. Dieser kann nur links auf a4 fortgesetzt werden.

	a	b	c	d	e	f
1				2	2	1
2		1	2	1	3	3
3		3	2	3	1	3
4		2	2	1	3	3
5		3	3	2	2	1
6	3	1	3	3	3	1

Der 3er von b3 muss sich auf a3 und a2 erstrecken. Die drei leeren Felder können weder drei 1er- noch einen 3er-Bereich enthalten, demnach muss es ein 1er- und ein 2er-Bereich sein. Auf c1 kann sich kein 2er befinden, also liegt dort der 1er. Gelöst!

	a	b	c	d	e	f
1	2	2	1	2	2	1
2	3	1	2	1	3	3
3	3	3	2	3	1	3
4	2	2	1	3	3	2
5	3	3	2	2	1	2
6	3	1	3	3	3	1

Weitere „Trinudo“-Rätsel
 ▶ leicht

3					3
		1		3	
1					2
	1				1
2					3
		3		3	
2					3

▶ mittel

			3	2		3		
						2		
			3			2		
2	2					3	2	3
	3	3						
		1						1
					3	2		2
1	1			1	3			
1						1		
3					3			

▶ schwierig

			3	3		1	2	
				1				
3						3	1	
		3	3			3	1	
2	1				2	2		
2	1							1
					2			
3	3				2	1		

▶ knifflig

2	3			3				
			1	2				
		1				3		
						3	1	
				2				
					3			
2	1							
	3					3		
						3	2	
						1	2	1

Lösungen: diepresse.com/loesungen

Wortspielereien

Ehen und Einstehen

Vorige Woche begannen wir, durch Erweiterung der Vorsilbe *Er* zu *Erb* Zweitbedeutungen freizulegen; vom Erb(-)reichen bis zu den Erb(-)armen. Das geht natürlich auch mit der Vorsilbe „erst“. Zum Beispiel die *Erstelle*, wohl eine Vorläuferin des Pariser Urmeters. *Erstehen* sind jene, die vor den Zweitehe kommen. *Erstehen* finden sich am jungen Weinstock. Sie gebühren dem Grundherrn, falls dieser sich nicht die *Bestehen* reserviert. *Best-* passt überhaupt oft: die vorbildhaften *Bestehen*, die besonders genaue *Bestelle*.

Im Montanistenmilieu können wir uns vorstellen, dass bahnbrechende Gipfelstürmer nach dem jeweiligen Berg klassifiziert werden: Da gibt es die *Erstanden* ebenso wie die *Ersteiger* (Nordwand natürlich). Und dazu natürlich die Rekordkletterer wie die *Besteiger* und die *Bestanden* (beim Eiger war der Erste wohl auch der schnellste, nämlich der *Erstbesteiger*). Zu den Alumni der Zunft gehören die *Einstanden* und die *Einsteiger*.

Nun ins ins Zoologische: Die Lurche aus der Familie der *Erstunken* kennen zwar keine *Bestunken*, aber dafür poetisch begabte *Versunken*. In *Versehen* dürfen die Partner kein ungereimtes Zeug reden, allenfalls billigen *Verstand* sammeln. Vielen ist das zu stressig, doch wo die Partner nicht mehr füreinander einstehen, werden Ehen oft zu *Einstehen*. mip

wortspielereien@diepresse.com

Impressum: Spiel & mehr

Redaktion: Georg Renner T: 01/51414-421
 Email: georg.renner@diepresse.com

Spiel & mehr im Internet

DiePresse.com/spielundmehr

